

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 11: **Geodatschatz**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM    AUFTRAGGEBER    VERFAHREN    FACHPREISGERICHT    TERMINE

Ristrutturazione dell'antica  
Masseria «Cuntitt»,  
Castel San Pietro    Municipio di Castel San  
Pietro  
6874 Castel San Pietro    Concorso di progettazione,  
selettivo, per architetti    Nicola Baserga,  
Ivano Gianola,  
Ivo Trümpy    Bewerbung  
25.3.2010

[www.castelsanpietro.ch](http://www.castelsanpietro.ch)

Schulhauserweiterung,  
Münchwilen    Gemeinderat Münchwilen  
4333 Münchwilen    Projektwettbewerb  
mit Präqualifikation,  
für ArchitektInnen    Keine Angaben    Bewerbung  
26.3.2010  
Abgabe  
9.7.2010

[www.kohli-partner.ch](http://www.kohli-partner.ch)

Neubau Doppelturnhalle,  
Auw    Gemeinde Auw  
5644 Auw    Gesamtleistungswettbe-  
werb mit Präqualifikation,  
für ArchitektInnen    Barbara Strub,  
Dieter Geissbühler,  
Christian Maeder,  
Hans Wipf    Bewerbung  
9.4.2010

[www.auw.ch](http://www.auw.ch)

Intervention artistique en  
relation avec les aménage-  
ments extérieurs du Collè-  
ge de Gambach, Fribourg    Canton de Fribourg  
Direction de l'aménage-  
ment, de l'environnement  
et des constructions  
1700 Fribourg    Concours de projets,  
sélectif, pour architectes    Nicolas Rime,  
Anne Blanchet,  
Fabiana de Barros,  
Emile Aeby    Bewerbung  
9.4.2010

[info@aae-architectes.ch](mailto:info@aae-architectes.ch)

Neugestaltung Bahnhof-  
platz, Lenzburg    Stadt Lenzburg,  
Kanton Aargau,  
Schweizerische  
Bundesbahnen    Projektwettbewerb mit Prä-  
qualifikation, für Teams aus  
den Bereichen Architektur/  
Städtebau (federführend)  
und Landschaftsarchitektur  
Inserat S. 11    Keine Angaben    Bewerbung  
23.4.2010  
Abgabe  
29.10.2010

[www.metron.ch/  
Datentransfer.html](http://www.metron.ch/Datentransfer.html)

Hochschule für Gesundheit  
und Fachhochschule für  
Soziale Arbeit, Freiburg    Kanton Freiburg  
Wettbewerbsbegleitung:  
Bakker & Blanc Architectes  
1003 Lausanne    Projektwettbewerb,  
offen, für ArchitektInnen    Charles-Henri Lang,  
Marco Graber,  
Valerie Jomini,  
Charles Pictet,  
Martin Boesch    Abgabe  
24.5.2010

[www.hes-so-fr.ch/  
concours\\_arsenaux](http://www.hes-so-fr.ch/concours_arsenaux)

**sia** GEPRÜFT – konform

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter [www.TEC21.ch/wettbewerbe](http://www.TEC21.ch/wettbewerbe)  
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm](http://www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm)

# PREIS

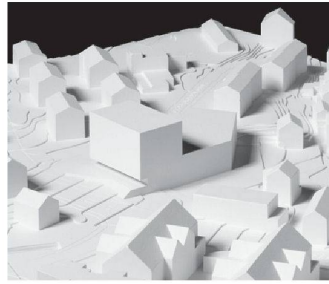
Ingenieurbau-Preis 2010    Wilhelm Ernst & Sohn  
Verlag für Architektur und  
technische Wissenschaften  
D-10245 Berlin    Preis für herausragende  
Leistungen im konstruk-  
tiven Ingenieurbau    Konrad Bergmeister, Jürg  
Konzett, Bernd Dressel,  
Wolf-Dieter Friebe, Uta  
Hassler, Jürgen Krampen,  
Rainer Mailée, Michael  
Pötzl, Mike Schlaich u. a.    Abgabe  
31.7.2010

[www.ingenieurbaupreis.de](http://www.ingenieurbaupreis.de)

# GEMEINDEHAUS RICHTERSWIL



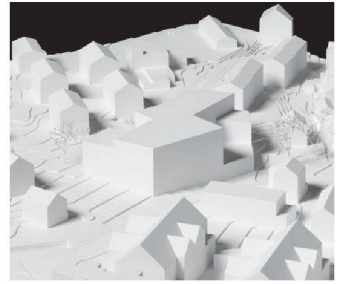
01 «Richard» (Fotos: Jurybericht)



02 «Silhouette»: Geschickter Kopf



03 «Fitzcarraldo»: Urbaner Kontrast



04 «Jono»: Polygonal differenziert

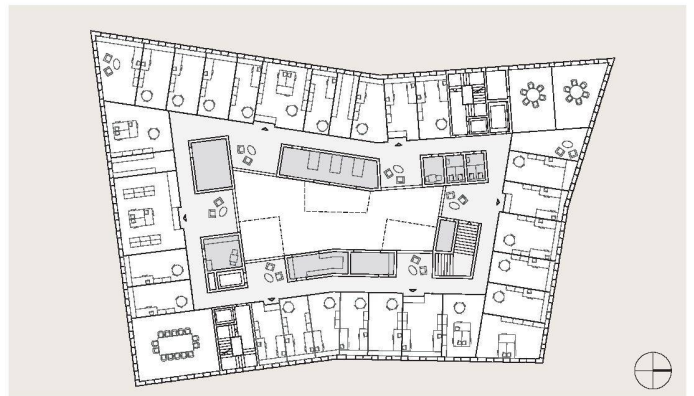
Ein öffentliches Haus: Raumfindung Architekten aus Rapperswil gewinnen den Wettbewerb für den Neubau des Gemeindehauses Richterswil.

(af) Der offene Projektwettbewerb mit insgesamt 73 Teilnehmenden brachte eine grosse Vielzahl verschiedener Ansätze und Konzepte für den multifunktionalen Bau. Gleichzeitig erwies sich, dass das geforderte Bauvolumen schwer in den städtebaulichen Kontext einzupassen war. Am besten gelang die Vermittlung zum dörflichen Kontext und die Organisation der vielfältigen Nutzungen dem Team um Beat Loosli, Paul Schurter

und Stefan Sonderegger: Ihr Projekt «Richard» passt sich als quartierverträglicher Solitär ein. Der Baukörper tritt als polygonaler, fünf- bzw. viergeschossiger Bau in Erscheinung und nutzt geschickt die Niveauunterschiede, sodass zwei Erdgeschosssetagen entstehen. Das Sockelgeschoss orientiert sich mit Läden – mit teilweise wenig Tageslicht – und einem attraktiven Cafe zur unteren Freifläche. Die Eingangsetage mit den publikumsintensiven Nutzungen der Gemeindeverwaltung ist durch zwei grosse Eingangsöffnungen vom Strassenniveau erschlossen. Das Zentrum bildet eine von oben belichtete, repräsentative, zweigeschossige Halle. Im ersten Obergeschoss liegen die weniger frequentierten Verwaltungsbüros. Das zweite Obergeschoss bietet flexible Büroflächen, die zur Vermietung und als Flächenreserve für die Behörden dienen. Allerdings kritisiert die Jury die eingeschränkte Möblierbarkeit einiger Büros und gefangenen Räume in zwei Gebäudeecken. Im Dachgeschoss rahmen zehn mehrseitig belichtete 2.5- bis 4.5-Zimmer-Wohnungen einen gemeinsamen, offenen Wohnhof. Optimierungspotenzial sieht die Jury noch bei der Fassadengestaltung, um zugleich die Belichtung der Büros zu verbessern.

Optimierungspotenzial sieht die Jury noch bei der Fassadengestaltung, um zugleich die Belichtung der Büros zu verbessern.

Optimierungspotenzial sieht die Jury noch bei der Fassadengestaltung, um zugleich die Belichtung der Büros zu verbessern.



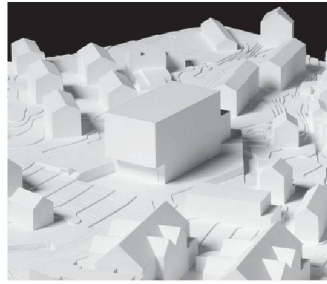
09–10 «Richard»: Eingangsgeschoss mit zweigeschossiger Halle, 1. Obergeschoss mit Verwaltungskranz und Wartenischen, Mst. 1:1000



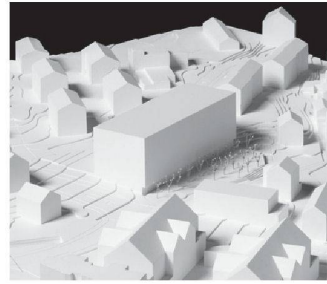
11–12 «Richard»: Nicke zur Brechung des Volumens; räumlich vielfältige Halle mit drei Oberlichtern (Pläne, Bilder: Raumfindung Architekten)



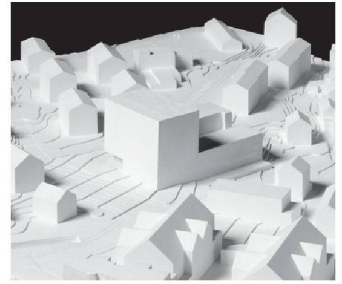
05 «Astaue»: Monolithisch gross



06 «Borboleta»: Kompakte Eigenheit



07 «Moai»: Statisch ruhend



08 «Redox»: Hoch, flach organisiert

## PREISE

1. Rang (36 000 Fr.): «Richard», Raumfindung Architekten, Rapperswil; Tijssen Landschaftsarchitektur, Rapperswil
2. Rang (26 000 Fr.): «Silhouette», Froelich & Hsu Architekten, Zürich; Mund Ganz + Partner, Brugg; Architron, Zürich
3. Rang (22 000 Fr.): «Fitzcarraldo», Lütjens Padmanabhan Architekten, Zürich; Bänziger Partner, Buchs; Waldhauser Haustechnik, Basel; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel
4. Rang (18 000 Fr.): «Jono», Ruppeiner Deiss Architekten, Zürich; Bänziger Partner

Ingenieure + Planer, Richterswil; BLM-Haustechnik, Zürich

5. Rang (16 000 Fr.): «Astaue», kfp Architekten, Corinne Bader, Zürich; nightnurse, Zürich

6. Rang (15 000 Fr.): «Borboleta», ARGE Eduardo de Oliveira Rosa und Jürg Burger, Zürich

7. Rang (14 000 Fr.): «Moai», Brockmann Stierlin Architekten, Zürich; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; BWS Bauphysik, Winterthur

8. Rang (kein Ankauf): «Redox», Dominique Marc Wehrli, Regensdorf

## JURY

Sachpreisgericht: Thomas Ghisletti, Gemeinderat, Ressort Liegenschaften (Vorsitz); Ruedi Hatt, Gemeindepräsident, Ressort Präsidiales; Hans Jörg Huber, Gemeinderat, Ressort Finanzen; Roger Nauer, Gemeindeschreiber; Hans Streiff, Gemeindeingenieur (Ersatz)  
 Fachpreisgericht: Ursina Fausch, Aarau/Zürich; Martin Hitz, St. Gallen; Klaus Hornberger, Zürich; Peggy Liechi, Brugg; Andi Scheitlin, Luzern



## KOSMOS – Kochen in neuen Dimensionen

Die neue KOSMOS-Gerätelinie vereint Design, Funktionalität und Komfort. Highlight ist das grifflose Design der KOSMOS Geräte: Der integrierte Handgriff fügt sich harmonisch in die Tür aus Edelstahl und Glas ein und erzeugt eine völlig neue Geräte-Optik. Dank der pflegeleichten ProTouch-Oberfläche sind die KOSMOS Geräte leicht sauber zu halten – Kratzer und Fingerabdrücke gehören der Vergangenheit an.

Die verschiedenen Einbaugeräte passen in jede Küchenumgebung und sind perfekt miteinander kombinierbar. Dank dem TouchControl-Bedienfeld mit dem Klartextdisplay «ProCook» sind die KOSMOS Geräte besonders bedienfreundlich. Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten inspirieren.

Die KOSMOS-Gerätelinie besteht aus einem Backofen, einem Steamer und einem Kombi-Steamer, einem Mikrowellen-Kompakt-Backofen sowie einer Wärmeschublade. Im Küchenfachhandel erhältlich ab Sommer 2010.